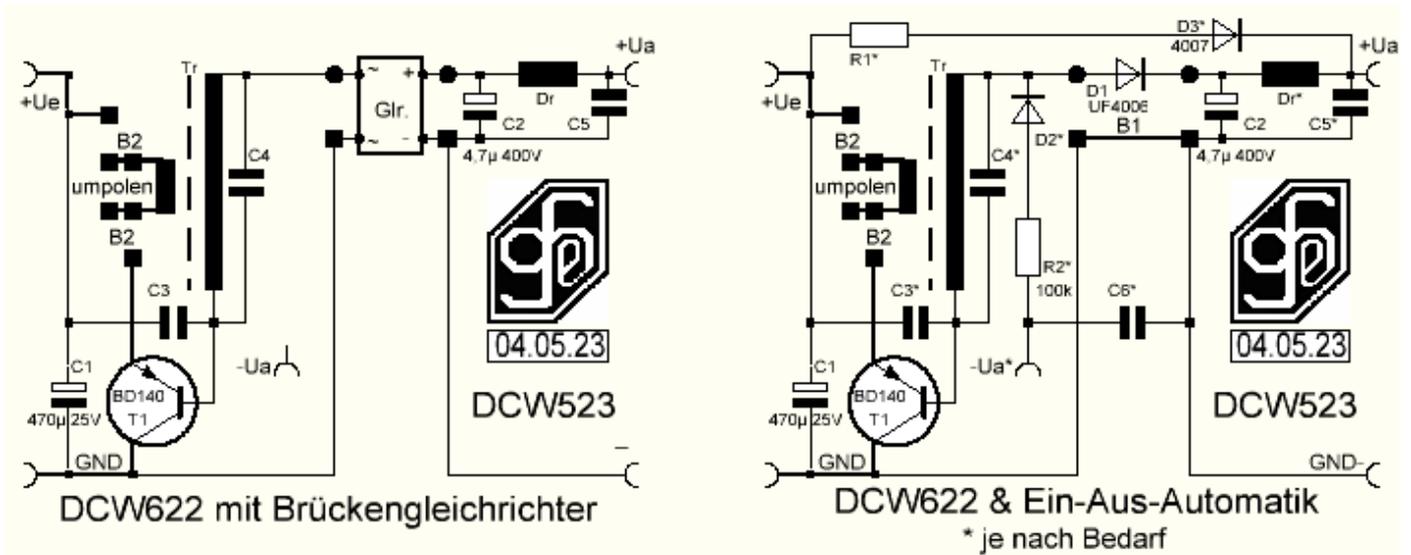


Aufwärts-Wandler DCW523



Die Wandlerplatine, Grösse 56 x 20mm kann mit 3 unterschiedlich grossen Schalenkerntrafos Tr bestückt werden RM4, RM5 oder RM6. Die mit Sternchen * markierten Bauteile sind zur grundsätzlichen Funktion nicht erforderlich. Zur Gleichrichtung der Ausgangsspannung +Ua kann ein Brückengleichrichter oder die Diode D1 gewählt werden.

R1* + D3*: Mit dieser Kombination kann eine gewünschte Einschaltsschwelle fixiert werden. Statt R1* wird ein Poti mit 47kΩ bis 100kΩ angeschlossen und auf 0Ω gestellt. Am Ausgang der gewünschte Lastwiderstand z.B. 100kΩ + ein DVM angeschlossen. Nun wird bei eingeschaltetem Wandler das Poti langsam hochgedreht bis das DVM die Ausgangsspannung anzeigt. Den Widerstand des Poti messen und durch einen Festwiderstand ersetzen.

R2* + D2* + C6*: Diese Kombination liefert eine gering belastbare negative Spannung an -Ua. Kann nur bei Gleichrichtung durch D1 verwendet werden.

C3*: Kann den Wirkungsgrad verbessern aber auch verschlechtern, optimaler Wert muss durch Versuch ermittelt werden (22pF bis 1nF, 50V)

C4*: Senkt die Arbeitsfrequenz, und begrenzt die gefährlichen negativen Spannungen in der Sekundärwicklung, Versuche erforderlich.(1nF – 10nF, 400V)

Dr* + C5*: Dienen zur Unterdrückung von HF-Strahlung bei Verwendung als künstliche Anodenbatterie, optimale Werte sind frequenzabhängig.

